

Stefan Heep

DIE JÜDISCHEN WURZELN DER NS-IDEOLOGIE

Psychische Strukturen der Apokalyptik.
Das Buch Daniel und der Nationalsozialismus:
eine tiefenpsychologisch-religionswissenschaftliche
Untersuchung zum Verhältnis von Religion und Ideologie

AKADEMISCHER VERLAG MÜNCHEN · 2001

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	1
Die Wirkmächtigkeit der Apokalypik	1
Begriffsklärung	4
A. DAS HEURISTISCHE FUNDAMENT: DIE TIEFENPSYCHOLOGISCHE ANALYSE	10
I. Die Apokalypik als Großer Traum	10
1. Die archetypischen Erzählungen	10
2. Das Kollektive	11
Exkurs: Der Symbolbegriff	12
3. Der Traum	14
4. Die Topographie der Seele	16
5. Konflikt	18
6. Interpretation archetypischer Erzählungen	20
II. Schamanentum und Psychopathologie	22
III. Die Korporativpersönlichkeit	24
IV. Abschließende Bemerkung zur tiefenpsychologischen Methode	25
B. DAS BUCH DANIEL	26
I. Aufbau und Entstehung	26
1. Inhalt	26
2. Struktur	27
2.1 Inhaltliche Struktur	27
2.2 Der Sprachwechsel	28
3. Redaktionsgeschichte	28
3.1 Das Buch Daniel und Qumran	30
3.2 "Quellen"	31
3.3 Die Beziehung zu Prophetie und Weisheit	33
4. Die Autorschaft	34
5. Resümee	35

II. Die tiefenpsychologische Interpretation des Buches Daniel	38
1. Die Voraussetzungen des Träumers	38
1.1 Religionsgeschichtlicher Hintergrund	38
1.2 Unmittelbarer geistiger Hintergrund	41
1.3 Vermutliche psychische Verfaßtheit des Autors	45
2. Die kapitelweise Interpretation des Primärvorgangs	46
3. Die kapitelweise Interpretation des Sekundärvorgangs	77
4. Resümee	87
4.1 Der psychische Prozeß	87
4.2 Analogien zu psychopathologischen Phänomenen	91
4.3 Persönlichkeitsstruktur	96
III. Inhärente Ideologiestrukturen des Buches Daniel	97
IV. Zur geschichtlichen Entfaltung danielischen Gedankenguts: Einige bedeutende Wegmarken	100
1. Jesus von Nazareth	100
2. Die Offenbarung des Johannes	105
3. Die Geschichtsspekulation Joachim von Fiore und die deutsche Kaisersage	110
4. Revolutionärer Chiliasmus des Mittelalters	112
5. Die deutsche Reichsidee	118
6. Der deutsche Idealismus	121
C. DER NATIONALSOZIALISMUS	123
I. Adolf Hitler	123
1. Literatur und Quellen	123
2. Die vermutliche psychische Verfaßtheit	128
2.1 Anamnese	129
2.1.1 Der Vater	129
2.1.2 Die Mutter	130
2.1.3 Die Jahre der Charakterbildung	130
2.1.4 Die Persönlichkeitsmerkmale	137
2.1.5 Organische Psychosyndrome?	141
2.2 Analyse	144
2.3 Psychopathologische Veranlagung	161
3. Zusammenfassung	169
II. Die Lösung der Krise: Hitlers Weltanschauung	173
1. Die "integrierte" Danielapokalypse	173
2. Der geistige Hintergrund	174
3. Darstellung der Weltanschauung	178
3.1 Geschichtsbild	179
3.2 Aktionsprogramm	186
3.2.1 Innenpolitik	186
3.2.2 Außenpolitik	188
3.2.3 Judenpolitik	193

3.3 Der Weg zur Verwirklichung	194
3.4 Hitlers Selbstbild	196
4. Eine neue "Nationalreligion"?	200
5. Hitlers Weltanschauung: Eine Transformation der Daniel-Apokalypse	202
6. Tiefenpsychologische Interpretation der Weltanschauung	204
6.1 Ein Mythos zur Konfliktbewältigung	204
6.2 Vergleich mit Daniel	212
III. Die Wirkung	215
1. Von der individuellen zur kollektiven Krise	215
1.1 Die apokalyptische Verfaßtheit Hitlers	215
1.2 Die apokalyptische Verfaßtheit in Israel und Deutschland	216
1.3 Hitlers Anhängerschaft	231
2. Die Überwindung der Krise	234
2.1 Der Führer-Mythos	234
2.2 Der Kult	237
2.3 Die Rede	239
2.4 Eine "schamanistische Heilung"	243
IV. Verwirklichung der Weltanschauung: Übersicht über die nationalsozialistische Politik	248
D. RESÜMEE UND SCHLUßFOLGERUNGEN: DAS VERHÄLTNISS VON RELIGION UND IDEOLOGIE	259
I. Messianischer Chiliasmus	259
1. Inhalt	259
2. Tiefenpsychologische Bestimmung	260
3. Soziologische Bestimmung	262
4. Geschichtliche Entwicklung	263
II. Der Nationalsozialismus als messianisch-chiliasmische Bewegung	266
1. Inhaltliche Bestimmung	266
2. Tiefenpsychologische Bestimmung	269
3. Soziologische Bestimmung	269
4. Geschichtliche Entwicklung	271
5. "Echtheit" der Überzeugung?	272
III. Der Nationalsozialismus: Religion oder Ideologie?	274
SCHLUßWORT	282
VERZEICHNIS ZITIERTER LITERATUR	286